

Schlussphase

Ihr Kind hat Vertrauen zur Erzieherin/zum Erzieher gefasst und akzeptiert diese / diesen als Bezugsperson, so dass dem Aufbau einer neuen Beziehung nichts im Weg steht. Sie können die Einrichtung jetzt für längere Zeit verlassen. Es ist wichtig, dass Sie am Anfang jederzeit für uns erreichbar sind, falls die neue Beziehung zur Erzieherin / zum Erzieher noch nicht ausreicht, Ihr Kind in besonderen Fällen aufzufangen.

Auch wenn wir Erzieherinnen/Erzieher zukünftig einen Teil der Betreuung Ihres Kindes übernehmen, bleiben Sie immer die wichtigste Bindungsperson für Ihr Kind. Deshalb brauchen wir Ihre Unterstützung und freuen uns auf eine gemeinsame Eingewöhnungszeit.

- Haus für Kinder und Familien, St. Marien Ens Dorf
st.marien-ensdorf@kita-saar.de
Tel.: 06831-53391
- Kita Maria Himmelfahrt Elm-Sprengen
maria-himmelfahrt-schwalbach@kita-saar.de
Tel.: 06834-5073
- Kita St. Josef Elm-Derlen
st.josef-schwalbach@kita-saar.de
Tel.: 06834-54438
- Kita St. Laurentius Hülzweiler
st.laurentius-schwalbach@kita-saar.de
Tel.: 06831-53145
- Kita St. Blasius Saarwellingen
st.blasius-saarwellingen@kita-saar.de
Tel.: 06838-1061
- Kita St. Pius Saarwellingen
st.pius-saarwellingen@kita-saar.de
Tel.: 06838-3150
- Kita St. Marien Reisbach
st.marien-reisbach@kita-saar.de
Tel.: 06838-2691
- Kita St. Elisabeth Schwarzenholz
st.elisabeth-schwarzenholz@kita-saar.de
Tel.: 06838-2716



Katholische
KiTa gGmbH
Saarland

Kindertageseinrichtungen der Gesamteinrichtung Ens Dorf

Eingewöhnung



Hand in Hand

Liebe Eltern,

wir heißen Sie und Ihr Kind herzlich willkommen. Mit Eintritt in die Kindertageseinrichtung beginnt eine Phase der Veränderung im Leben Ihres Kindes.

Wir möchten Sie dabei individuell begleiten und unterstützen. Ihr Kind wird vielleicht zum ersten Mal den Alltag ohne Sie bewältigen; es wird eine neue Umgebung kennenlernen, einen anderen Tagesablauf erfahren und neue Beziehungen zu Erzieherinnen/Erziehern aufbauen. Um diese Zeit des Übergangs von zu Hause in die Krippe / den Kindergarten so behutsam wie möglich für Ihr Kind zu gestalten, ist es wichtig, dass Sie oder eine andere Bezugsperson das Kind in den ersten Tagen in die Einrichtung begleiten. Mit Ihrer Anwesenheit geben Sie Ihrem Kind die notwendige Sicherheit und Geborgenheit, die es braucht, um eine Beziehung zu den Erzieherinnen und Erziehern aufzubauen und sie als Vertrauensperson zu akzeptieren. Aus diesem Grunde haben wir uns für eine behutsame Eingewöhnung in Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungsmodell entschieden.

Wir beginnen die Eingewöhnung mit Vertragsbeginn.

Sie dauert

für Krippenkinder:	2–3 Wochen
für Kindergartenkinder:	1–1,5 Wochen

Die Eingewöhnung findet täglich statt. Nach Möglichkeit sollte die/der gleiche Erzieherin/Erzieher das Kind während dieser Zeit begleiten.

Die Eingewöhnung umfasst drei ineinander übergehende Phasen:

Die Grundphase	1.-3. Tag Krippe 1.-2. Tag Kindergarten
----------------	--

Sie kommen mit Ihrem Kind zusammen in die Gruppe, bleiben 1 Stunde im Gruppenraum und nehmen Ihr Kind dann wieder mit nach Hause. In dieser Zeit können Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Erzieherinnen/Erzieher und die anderen Kinder der Gruppe kennenlernen. Sie erhalten Einblick in den Tagesablauf unserer Einrichtung. Die Erzieherinnen/Erzieher nehmen mit Ihrem Kind Kontakt auf, während Sie der "sichere Hafen" Ihres Kindes sind, zu dem es jederzeit zurückkehren kann.

1. Trennungsversuch	4. Tag Krippe 3. Tag Kindergarten
---------------------	--------------------------------------

Sie kommen mit Ihrem Kind wie gewohnt in die Gruppe, verabschieden sich jedoch nach wenigen Minuten von ihm. Sie verlassen den Gruppenraum, nicht das Haus. Es ist wichtig, dass wir Sie in der ersten Trennungsphase jederzeit zurückrufen können, falls Ihr Kind starkes Verlangen nach Ihnen hat. Diese erste Trennung dehnen wir aus bis auf 30 Minuten.

Stabilisierungsphase	5. Tag Krippe 4. Tag Kindergarten
----------------------	--------------------------------------

War der 1. Trennungsversuch erfolgreich, werden wir die Zeiten, in denen Ihr Kind allein in der Gruppe bleibt, kontinuierlich verlängern. Die Zeitdauer sprechen wir dann mit Ihnen individuell ab. Jedes Kind reagiert unterschiedlich auf ungewohnte Situationen, die einen brauchen kürzere, die anderen längere Zeit, um sich an neue Erwachsene, Kinder und Räume zu gewöhnen. In dieser Phase beginnt auch langsame die Eingewöhnung in die Tagesstätte.